

Schüler malen Bilder als Dankeschön

Widekind-Loge möchte künftig mit "Viva la musica" in der Lindenhalle bleiben – Mehr Karten denn je verkauft

Von Stephanie Peißker

WOLFENBÜTTEL. Die Schüler der Klasse 3 c der Grundschule am Geitelplatz haben sich bei der Widekind-Loge für ihre Auftrittsmöglichkeit bei "Viva la musica" bedankt. Sie malten Bilder, die das Musikfest dokumentieren.

Weil das Lessingtheater geschlossen ist, fand die Veranstaltung erstmals in der Lindenhalle statt. "Die Beobachtungsgabe der Schüler ist enorm", meint Hort Römer, Pressesprecher der Widekind-Loge. Er ist mit den Bildern in unsere Redaktion gekommen und hat sie auf dem Tisch vor sich ausgebreitet.

Flöte und Trommeln

Schüler Anton malte Instrumente, die er bei "Viva la musica" gesehen hat: Gitarre, Flöte und Trommeln. Malte hat es die Beleuchtung rund um die Bühne angetan. Er stellte die Strahler in bunten Farben dar.

Dominik hielt die Kinder aus der Krachmacherklasse im Bild fest. Dabei handelte es sich um seine eigene Klasse, die unter dem Titel "Musik besteht auch nur aus Geräuschen" unter der Leitung von Lehrer Ulrich Borns auftrat. Dominik wie auch andere Schüler beobachteten sogar, dass das Logo der Widekind-Loge, die Kettenglieder, auf einem Banner auf der Bühne zu sehen war. Hannah gestaltete den Schriftzug "Viva la musica" mit bunten Filzstiften.

Im Text zu den Bildern schreibt Ulrich Borns, dass die Teilnahme an "Viva la musica" ein beeindruckendes Erlebnis für die Schüler gewesen sei. "Für einige Kinder wird es vielleicht das einzige Mal in ihrem Leben bleiben", so Borns.

Das Echo auf die Veranstaltung empfand Horst Römer als äußerst positiv. Noch nie vorher waren so viele Eintrittskarten verkauft worden: 638. Dank der geschickten Anordnung der Sitze in der Lindenhalle bot der Veranstaltungsort an diesem Abend 780 Plätze.

Das sei Platz für mehr Besucher, als im Lessingtheater überhaupt möglich sei. "Die Lindenhalle könnte für uns eine Dauerlösung werden, zumal wir dort die Zuschauerzahl haben, die wir uns im Interesse der Kinder und der Eltern wünschen", unterstrich Römer.

Auch die Infrastruktur sei positiv angekommen. "Die Schüler konnten die Nebenräume für Proben nutzen", so Römer. Die Parkplatzsituation sei sehr gut. Während der Veranstaltung hätten die auftretenden Schüler wunderbar in der Lindenhalle im Publikum Platz gefunden.

Mehr verkaufte Eintrittskarten bedeutet auch höhere Erlöse. Ausgeschüttet wurde der Julius-und-Anna-Staats-Förderpreis in Höhe von 2000 Euro. Hinzu kamen weitere Spenden in Höhe von 400 Euro. 1000 Euro stammen aus dem Erlös der Eintrittskarten.

"Leider hatten wir höhere Ausgaben für die Beleuchtung, die Einrichtung der Musikübertragung und Beschallung der Halle sowie höhere Gema-Gebühren", berichtet Römer. Insgesamt aber kommen die

teilnehmenden Schüler in den Genuss von 3400 Euro, für die sie sich Instrumente, Noten und Notenständer kaufen können.

Dank für Unterstützung

"Der Erfolg und das Dankeschön der Grundschüler der Geitelschule bestärken uns, die Konzerte fortzusetzen", meint Römer. Der nächste Konzerttermin steht schon fest: Es ist Samstag, 22. November 2008, in der Lindenhalle. Römer dankt der Stadt, dem Stadtmarketing, dem Kulturstadtrat und den Mitarbeitern der Lindenhalle für ihre Hilfsbereitschaft bei der Mitwirkung an der Veranstaltung.

Samstag, 08.12.2007 Braunschweiger Zeitung